

¹Siehe, das alles hat mein Auge gesehen und mein Ohr gehört, und ich habe es verstanden.²Was ihr wißt, das weiß ich auch; und bin nicht geringer denn ihr.³Doch wollte ich gern zu dem Allmächtigen reden und wollte gern mit Gott rechten.⁴Aber ihr deutet's fälschlich und seid alle unnütze Ärzte.⁵Wollte Gott, ihr schwieget, so wäret ihr weise.⁶Höret doch meine Verantwortung und merket auf die Sache, davon ich rede!⁷Wollt ihr Gott verteidigen mit Unrecht und für ihn List brauchen?⁸Wollt ihr seine Person ansehen? Wollt ihr Gott vertreten?⁹Wird's euch auch wohl gehen, wenn er euch richten wird? Meint ihr, daß ihr ihn täuschen werdet, wie man einen Menschen täuscht?¹⁰Er wird euch strafen, wo ihr heimlich Person ansehet.¹¹Wird er euch nicht erschrecken, wenn er sich wird hervortun, und wird seine Furcht nicht über euch fallen?¹²Eure Denksprüche sind Aschensprüche; eure Bollwerke werden wie Lehmhaufen sein.¹³Schweiget mir, daß ich rede, es komme über mich, was da will.¹⁴Was soll ich mein Fleisch mit meinen Zähnen davontragen und meine Seele in meine Hände legen?¹⁵Siehe, er wird mich doch erwürgen, und ich habe nichts zu hoffen; doch will ich meine Wege vor ihm verantworten.¹⁶Er wird ja mein Heil sein; denn es kommt kein Heuchler vor ihn.¹⁷Höret meine Rede, und meine Auslegung gehe ein zu euren Ohren.¹⁸Siehe, ich bin zum Rechtsstreit gerüstet; ich weiß, daß ich recht behalten werde.¹⁹Wer ist, der mit mir rechten könnte? Denn dann wollte ich schweigen

¹هَذَا كُلُّهُ رَأَيْتُهُ عَيْنِي. سَمِعْتُهُ أُذُنِي وَقَطَبْتُ بِهِ.²مَا تَعْرِفُونَهُ عَرَفْتُهُ أَنَا أَيْضًا. لَسْتُ دُونَكُمْ.³وَلَكِنِّي أَرِيدُ أَنْ أَكَلِمَ الْفَقِيرَ وَأَنْ أَكْأَكَمَ إِلَى اللَّهِ.⁴أَمَّا أَنْتُمْ فَمَلِّقُوا كَذِبًا. أَطِبَّاءُ بَطَالُونَ كُلُّكُمْ.⁵لَيْتَكُمْ تَصْمُتُونَ صَمْتًا. يَكُونُ ذَلِكَ لَكُمْ حِكْمَةً.⁶إِسْمَعُوا الْآنَ حُجَّتِي وَاصْغُوا إِلَى دَعَاوِي سَقَتِي.⁷أَتَقُولُونَ لِأَجْلِ اللَّهِ ظُلْمًا وَتَتَكَلَّمُونَ بِغِيْشٍ لِأَجْلِهِ. أَتَحَابُّونَ وَجْهَهُ، أَمْ عَنِ اللَّهِ تُخَاصِمُونَ.⁸أَحْبِزْ لَكُمْ أَنْ يَفْخَضَكُمْ، أَمْ تُخَانِلُونَهُ كَمَا يُخَانِلُ الْإِنْسَانُ.⁹تُؤَيِّخًا يُؤَيِّخُكُمْ إِنْ خَابَيْتُمْ الْوُجُوهَ حُفْيَةً.¹⁰فَهَلَّا يُرْهِبُكُمْ جَلَالُهُ وَيَسْفُطُ عَلَيْكُمْ رُغْبُهُ.¹¹خُطِبْتُكُمْ أَمْثَالَ رَمَادٍ، وَخُصُونُكُمْ خُصُونٌ مِنْ طِينٍ. أَسْكُنُوا عَنِّي فَأَتَكَلِّمُ، أَنَا وَلْيَصْنَبِي مَهْمَا أَصَابَ.¹²لَمَّاذَا أَخَذَ لَحْمِي بِأَسْنَانِي وَأَصْعَغْتُ نَفْسِي فِي كَفِّي.¹³هَؤُلَاءِ يَقُولُونِي. لَا أَتَطْرُقُ سَيْنًا. فَقَطُّ أَرْكِي طَرْفِي قُدَّامَهُ.¹⁴فَهَذَا يَعُودُ إِلَى حَلَاصِي أَنْ الْقَاجِرَ لَا يَأْتِي قُدَّامَهُ.¹⁵سَمْعًا اسْمَعُوا أَقْوَالِي وَتَضَرِّجِي بِمَسَامِعِكُمْ.¹⁶هَتَيْدًا قَدْ أَحْسَنْتُ الدَّعْوَى. أَعْلَمُ أَنِّي أَتَبَرَّرُ.¹⁷مَنْ هُوَ الَّذِي يُخَاصِمُنِي حَتَّى أَصُمْتُ الْآنَ وَأَسْلِمَ الرُّوحَ.¹⁸إِنَّمَا أَمْرَيْنِ لَا تَفْعَلُ بِي فَجِيئِي لَا أَخْتَفِي مِنْ خَضْرَتِكَ.¹⁹أَبْعِدْ يَدَيْكَ عَنِّي وَلَا تَدْعُ هَيْبَتَكَ تُرْعِبُنِي.²⁰ثُمَّ ادْعُ قَاتَا أُحِبُّ أَوْ أَتَكَلَّمُ فَتُجَاوِبُنِي.²¹كَمْ لِي مِنَ الْإِثَامِ وَالْخَطَايَا. أَعْلِمْنِي ذَنْبِي وَخَطِيئَتِي.²²لَمَّاذَا تُحِبُّ وَجْهَكَ وَتُحْسِبُنِي عَدُوًّا لَكَ.²³أَتُرْعِبُ وَرَقَةً مُنْدَقَعَةً وَبُطَارِدَ قَسَا يَاسِسًا.²⁴لَأَنَّكَ كَتَبْتَ عَلَيَّ أُمُورًا مُرَّةً وَوَرَّتْنِي أَثَامَ صِبَايَ، فَجَعَلْتَ رِجْلِي فِي الْمِقْطَرَةِ وَلَاخَطْتَ جَمِيعَ مَسَالِكِي، وَعَلَى أَصُولِ رِجْلِي تَبَسَّتْ.²⁵وَأَنَا كَمَا تَسْتَوْسِرُ بَيْلِي، كَتُوبٌ أَكَلَهُ الْعُثُ.

und verschneiden.²⁰ Zweierlei tue mir nur nicht, so will ich mich vor dir nicht verbergen:²¹ laß deine Hand fern von mir sein, und dein Schrecken erschrecke mich nicht!²² Dann rufe, ich will antworten, oder ich will reden, antworte du mir!²³ Wie viel ist meiner Missetaten und Sünden? Laß mich wissen meine Übertretung und Sünde.²⁴ Warum verbirgst du dein Antlitz und hältst mich für deinen Feind?²⁵ Willst du wider ein fliegend Blatt so ernst sein und einen dünnen Halm verfolgen?²⁶ Denn du schreibst mir Betrübnis an und willst über mich bringen die Sünden meiner Jugend.²⁷ Du hast meinen Fuß in den Stock gelegt und hast acht auf alle meine Pfade und siehst auf die Fußtapfen meiner Füße,²⁸ der ich doch wie Moder vergehe und wie ein Kleid, das die Motten fressen.